

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Europa unter der Lupe - Infos & Aufgaben zu allen 47 Ländern

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Nordeuropa – Skandinavien – Nordosteuropa / Baltikum	5 – 13
Island	6
Dänemark	7
Schweden	8
Norwegen	9
Finnland	10
Estland	11
Lettland	12
Litauen	13
2 Osteuropa – Südosteuropa	14 – 22
Russland	15
Belarus	16
Ukraine	17
Moldawien	18
Rumänien	19
Bulgarien	20
Türkei	21
Zypern	22
3 Die Balkanstaaten	23 – 25
Griechenland	24
Albanien	25
4 Die 7 Staaten des ehemaligen Jugoslawien	26 – 32
Mazedonien	27
Kosovo	28
Montenegro	29
Serbien	30
Bosnien und Herzegowina	31
Kroatien	32
Slowenien	33
5 Mitteleuropa	34 – 55
Ungarn	34
Slowakei	36
Tschechien	37
Polen	38
Österreich	39
Schweiz	40
Lichtenstein	41
Luxemburg	42
Deutschland	43 - 46
6 Westeuropa	47 – 53
Niederlande	48
Belgien	49
Großbritannien	50
Irland	51
Frankreich	52
Andorra	53

Inhalt

7	Südeuropa	54 – 61
	Spanien	55
	Portugal	56
	Monaco	57
	Italien	58
	San Marino	59
	Vatikanstadt	60
	Malta	61
8	Lösungen	62 – 71

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Thema „Europa“ ist in der Schule in der Sekundarstufe I und II aktuell, oft jedoch nur sehr fragmentiert in Bezug auf Teilaspekte wie geographische oder historische Betrachtungen oder die Europäische Union und den Euroraum. Dieses Heft hingegen behandelt alle 47 Staaten des europäischen Kontinentes und vermittelt zusammengefasst kurze grundlegende Informationen zur geographischen Lage, zum Klima, zu typischen Besonderheiten, zur Geschichte, Politik und zu aktuellen Basisdaten zur Wirtschaft, die aus den Jahren 2016 und 2017 stammen und nur dann aus 2015, wenn keine neueren Materialien zugänglich waren. In dem Fall sind sie entsprechend gekennzeichnet. Darüber hinaus enthält dieses Heft auch über die Texte hinausgehende und inhaltlich breit gefächerte Aufgaben für jeden Staat, die von der Recherche bezüglich des Vulkanismus auf Island, über die Problematisierung des Exportüberschusses Deutschlands bis zur Begründung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus auf Malta reichen, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Viel Spaß und Erfolg bei der Verwendung dieser Materialien wünschen Ihnen und Ihren Schülern das Team des Kohl-Verlages und

Rosemarie Block

.....
**Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet.*

Gemeint sind damit selbstverständlich auch die weiblichen Personen.

1 Nordeuropa Skandinavien Nordosteuropa & Baltikum



1 Nordeuropa – Skandinavien – Nordosteuropa & Baltikum

Ganz hoch im Norden befindet sich die sehr besondere **Insel Island**, schon auf halbem Weg zu Nordamerika.

Die Insel ist vulkanischen Ursprungs, die größte Vulkaninsel der Erde, denn sie liegt auf zwei Erdplatten, der eurasischen und der nordamerikanischen Kontinentalplatte, die jedes Jahr um zwei Zentimeter auseinander driften. Diese Lücke füllt sich immer wieder mit Magma aus dem Erdinneren, deshalb wird die Insel nicht zerrissen. Auch heute noch gibt es etwa dreißig aktive Vulkane, teilweise versteckt unter Gletschermassiven, die sehr genau beobachtet werden, denn ihre Ausbrüche stellen eine große Gefahr für die Isländer, aber wegen der oft massiven Raumentwicklung, auch für den nordeuropäischen Flugverkehr dar. Die letzten Ausbrüche fanden 2004, 2010, 2011 und 2014 statt. Wegen dieser starken Vulkan-tätigkeit gibt es an vielen Stellen der Insel Geysire, das heißt, heiße, schwefelhaltige Quellen, aus denen alle paar Minuten Wasser in einer Fontäne hochspritzt. Aufgrund dieser Erdbeschaffenheit können die Isländer ihr Wasser, ihre Häuser und Treibhäuser mit Wärme aus dem Erdinneren heizen. Auch Wasserkraftwerke erzeugen Strom. Der Geothermieanteil an der Stromerzeugung beträgt 25 %, der Anteil aus Wasserkraft 75%, das heißt, die gesamte Stromerzeugung erfolgt aus erneuerbaren Energien.

Die Insel ist schwach besiedelt: auf einer Fläche von 103.000 km² leben etwa 330.000 Einwohner, die meisten in der Hauptstadt Reykjavik. Die Landessprache ist Isländisch, aber Englisch und Dänisch sind Pflicht-Fremdsprachen.

Aufgrund der Vulkanausbrüche ist ein großer Teil der Insel unfruchtbar, nämlich von Lava bedeckt. Weitere 10% des Landes liegen unter Gletschern.

Der Tourismus als recht junger Wirtschaftszweig gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Geschichte

Island wurde vor dem 9. Jahrhundert von Kelten, Norwegern und anderen Skandinaviern besiedelt und von Norwegen und Dänemark aus regiert. 1918 erlangte die Insel ihre Unabhängigkeit und 1944 wurde die Republik Island gegründet. Sie ist Mitglied der UN, NATO, Weltbank, OECD, WTO, OSZE und des IWF, aber nicht der EU.

Info Wirtschaftsdaten

Arbeitslosenquote: 4,3 %

BIP: 18,10 Mrd. €, pro Kopf: 54.185 €, Wachstumsrate: 7,2 %

Zusammensetzung BIP: primärer Sektor: 6,3 %

sekundärer Sektor: 22,7 % (haupts. Produktion von Aluminium)

tertiärer Sektor: 71 %

Außenhandel: Export: 4,16 Mrd. €, Import: 4,54 Mrd. €

Handelsprodukte: Export: Dienstleistungen, Aluminium, Pharma- und Medizinprodukte, Fischprodukte, Import: Dienstleistungen, Konsum- und Kapitalgüter

Wichtigste Handelspartner: EU, vor allem: Großbritannien, Deutschland, Niederlande

Aufgabe 1: a) *Informieren Sie sich über die geologische Situation Islands in Bezug auf die Kontinentalplatten, auf denen es liegt, und über den daraus resultierenden Vulkanismus.*

b) *Fassen Sie die heutige wirtschaftliche Situation Island zusammen. Welchem Wirtschaftszweig würden Sie die größte zukünftige Bedeutung zumessen?*



1 Nordeuropa – Skandinavien – Nordosteuropa & Baltikum

Der weitaus größere Teil Nordeuropas ist Skandinavien, im engeren Sinne die skandinavische Halbinsel ('der springende Löwe') mit Norwegen, Schweden und einem Teil Finnlands, weiter gefasst kann man durchaus auch Dänemark und ganz Finnland dazu rechnen.

Der kleinste Staat Skandinaviens ist das **Königreich Dänemark**, wozu außer etlichen Inseln auch die Färöer Inseln, die viel weiter nördlich, auf dem halben Weg nach Island liegen, gehören, und Grönland, das zwar politisch zu Dänemark, geographisch aber zu Amerika gehört, wobei die Färöer Inseln und Grönland sich selbst verwalten.



Der Staat ist mit etwa 43.100 km² (ohne Grönland und die Färöer) und im Kernland etwa 5,7 Millionen Einwohnern ein recht kleiner Staat. Die Amtssprache ist Dänisch, in bestimmten Regionen werden auch die Sprachen der Minderheiten dort akzeptiert. Die Hauptstadt Kopenhagen (etwa 590.000 Einwohner) liegt auf Seeland, einer der unzähligen Inseln. Kopenhagens berühmtestes Wahrzeichen ist die Statur der Kleinen Meerjungfrau, die aus dem gleichnamigen Märchen des Dänen Hans-Christian Andersen stammt.

Die einzige dänische Landgrenze hat Dänemark mit Deutschland (Schleswig-Holstein), ansonsten ist es von Nord- und Ostsee, Skagerrak und Kattegat umgeben und hat dadurch kilometerlange, breite Sandstrände und atlantisches Klima. Die Landschaft ist flach bis hügelig. Seit 2000 ist Kopenhagen durch die Öresundbrücke mit Malmö in Südschweden verbunden.

Dänemarks Güterproduktion steht für internationale Spitzenklasse, z.B. in der Unterhaltungselektronik, bei Schuhen, Spielsachen (Lego), Schiffsbau, Brauereiwesen, um nur einige Branchen zu nennen.

Es gibt kaum Regulierungen wie z.B. Kündigungsschutz, sondern eher liberale Beschäftigungsregeln. Allerdings wird dies durch hohe Sozialleistungen und eine aktive Arbeitsmarktpolitik mit Angeboten zur Weiterbildung, Umschulungen etc. wieder ausgeglichen. Dieses Modell wird „Flexicurity“ genannt.

Geschichte

Dänemark wurde im 6. Jahrhundert besiedelt, 980 n. Chr. als Staat gegründet, und ist heute eine parlamentarische Demokratie. Das Königshaus hat nur noch repräsentative Aufgaben, es vertritt das Land z.B. nach außen. Der Staat ist Mitglied der NATO, der OSZE und seit 1973 Mitglied der EWG, die sich zur Europäischen Union entwickelte, allerdings nicht Mitglied der Währungsunion. Dänemark hat auch den Fiskalpakt mit unterzeichnet.

Info Wirtschaftsdaten

Arbeitslosenquote: 6,2 %

BIP: 277 Mrd. €, pro Kopf: 48.400 €, Wachstumsrate: 1,7 %

Zusammensetzung BIP: primärer Sektor: 1,4 %

sekundärer Sektor: 23,7 %

tertiärer Sektor: 75 %

Außenhandel: Export: 86,1 Mrd. €, Import: 77,3 Mrd. €

Handelsprodukte: Export: Lebensmittel, Elektronik, Maschinen, pharmazeutische Produkte

Import: Fahrzeuge, Maschinen, Bekleidung

Wichtigste Handelspartner: Deutschland, Schweden, Großbritannien

- Aufgabe 2:**
- Stellen Sie die wirtschaftliche Situation Dänemarks dar.
 - Was unterscheidet Dänemarks Arbeitsmarktpolitik von der deutschen?
 - Wie beurteilen Sie „Flexicurity“?

1 Nordeuropa – Skandinavien – Nordosteuropa & Baltikum

Das **Königreich Schweden**, eine parlamentarische Demokratie, ist Mitglied der UN, OECD, OSZE, WTO, anderer Organisationen und seit 1995 der EU, aber nicht der NATO. Es ist neben Deutschland das zweite Nachbarland von Dänemark, allerdings nicht über Land. Es grenzt an Norwegen und Finnland und bildet den Bauch des 'springenden Löwen'. Seine Fläche umfasst ca. 448.000 km². Die beiden recht großen Inseln Gotland und Öland östlich des Festlandes in der Ostsee gehören außer einer Vielzahl kleinerer Inselchen, genannt Schären, auch zu Schweden. Ein Großteil der Landschaft, vor allem Richtung Osten, ist hügelig bis flach – zur Ostsee hin, während sich im Westen, wo Schweden an Norwegen grenzt, ein Gebirgsmassiv von Norden nach Süden erstreckt. Die Einwohnerzahl erreicht knapp 10 Millionen, von denen etwa 20.000 zum Volk der Samen (veraltet: Lappen) gehören, einem indigenen Volk, das sich heute größtenteils mit der Rentierzucht beschäftigt und dessen Angehörige außer in Schweden auch in Teilen von Norwegen, Finnland und Russland leben. Diese Region heißt **Lappland**. Die Sprache der Samen, Samisch, ist eher mit dem Finnischen als den anderen skandinavischen Sprachen verwandt und ist in Schweden neben der Amtssprache Schwedisch anerkannt. Schwedens Hauptstadt Stockholm (935.000 Einwohner) liegt im südlichen Drittel des Landes, das durch seine Nord-Südausdehnung recht unterschiedliche Temperaturen aufweist. Ein Teil des Nordens liegt nördlich des Polarkreises und hat deswegen sehr helle Sommer, in denen die Sonne nicht oder kaum untergeht und auf der anderen Seite lange kalte Winter mit wenig Tageslicht. Die Wirtschaftskrise hat das Land recht gut überstanden, weil sowohl öffentliche Investitionen als auch der Export und der Binnenmarkt stabil sind, wobei Schweden sehr exportorientiert ist. Etliche schwedische Firmen sind Global Player wie Ikea, Volvo, Scania, Elektrolux, Ericsson und H&M. Auch viele deutsche Firmen haben sich in Schweden niedergelassen. Standortfaktoren wie eine gute Ausbildung der Bevölkerung, eine recht geringe Besteuerung der Unternehmen und Investitionen in Forschung und Entwicklung machen das Land attraktiv. Probleme der schwedischen Wirtschaft sind u.a. allerdings eine relativ hohe Arbeitslosigkeit und ein hohes Preisniveau.

Der schwedische Sozialstaat, der in den 1930er Jahren entwickelt wurde und alle Bevölkerungsgruppen absicherte, wurde seit einer Wirtschaftskrise in den 90ern umgebaut, Sozialleistungen wurden reduziert, und das Rentensystem von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängig gemacht.

Geschichte

Die Skandinavische Halbinsel wurde von den Römern im Jahr 79 zum ersten Mal erwähnt. Im frühen Mittelalter waren die Wikinger die Herrscher der nördlichen Regionen. Nach verschiedenen Versuchen, im Norden eine Vormachtstellung zu erreichen und vielen Kriegen mit den Nachbarn, versuchte das Königreich seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts, neutral zu bleiben.

Info Wirtschaftsdaten

Arbeitslosenquote: 6,6 %

BIP: 462,4 Mrd. €, pro Kopf: 46.940 €, Wachstumsrate: 3,3 %

Zusammensetzung BIP: primärer Sektor: 1,3 %

sekundärer Sektor: 26 %

tertiärer Sektor: 72,7 %

Handelsprodukte: Maschinen, Elektroprodukte, Autos, Nahrungsmittel

Wichtigste Handelspartner: Deutschland, Norwegen, USA, Dänemark



- Aufgabe 3:**
- Informieren Sie sich über die Samen: Wo und wie leben sie, wie ist ihre wirtschaftliche Situation?*
 - Überprüfen Sie, ob in Schweden Ex- und Importe ausgeglichen sind, also ein außenwirtschaftliches Gleichgewicht besteht.*

Europa unter der Lupe

Infos & Aufgaben zu allen 47 Ländern

2. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2019
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Rosemarie Block
Umschlagbild: © yalapeak - AdobeStock.com
Redaktion, Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 221

ISBN: 978-3-96040-960-1

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

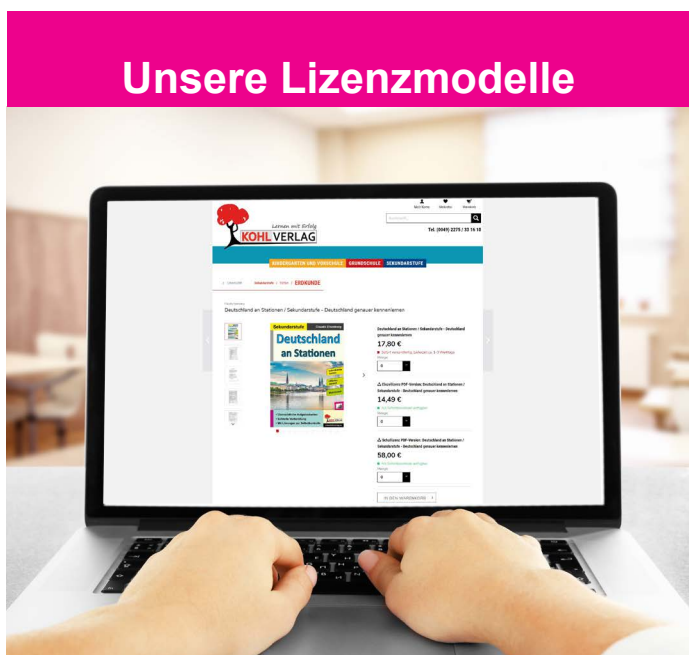
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Bildnachweise (alle © AdobeStock.com)

S. 5
© Delphotostock, © kichatof
© travel3000, © Torbjrn
© Maresol, © Jens Klingebiel
S. 6
© kichatof
S. 7
© travel3000
S. 8
© Torbjrn
S. 9
© Maresol
S. 10
© Jens Klingebiel
S. 11
© Artalis-Kartographie
S. 12
© Artalis-Kartographie
S. 13
© Artalis-Kartographie
S. 14
© Lucian Bolca, © Ivo Velinov,
© Gina Sanders, © francesco
© Arseniy Krasnevsky,
© moonrun, © warmcolors,
S. 15
© Gina Sanders
S. 16
© Arseniy Krasnevsky
S. 17
© krivinis
S. 18
© francesco
S. 19
© warmcolors
S. 20
© Ivo Velinov
S. 21
© moonrun
S. 22
© lucky-photo
S. 23
© travelpeter, © David H. Seymour,
© tobago77
S. 24
© David H. Seymour
S. 25
© tobago77
S. 26
© mrotchka, © pablofdezr,
© paul prescott, © rook76,
© bettina sampl, © bigguns
S. 27
© Artalis-Kartographie
S. 28
© Peter Hermes Furian
S. 29
© Peter Hermes Furian
S. 30
© Peter Hermes Furian
S. 31
© glgec
S. 32
© Artalis-Kartographie
S. 33
© Artalis-Kartographie

S. 34
© auris, © alexandre zveiger
© Sasa Komlen, © jotily
© Marcin Krzyzak, © Bergfee
© YesPhotographers,
© photobaechler, © Boris Stroujko,
© Florence Piot,
S. 35
© auris
S. 36
© alexandre zveiger
S. 37
© YesPhotographers
S.38
© Marcin Krzyzak
S. 39
© Boris Stroujko
S. 40
© Bergfee
S. 41
© Sasa Komlen
S. 42
© Florence Piot
S. 44
© jotily
S. 45
© crevis
S. 46
© kamasigns,
© thomaslerchphoto
S. 47
© wajan, © Christian Müller,
© fotografiecor, © I-Wei Huang,
© PHB.cz, © Valery Baretta,
© Ben Burger
S. 48
© fotografiecor
S. 49
© Christian Müller
S. 50
© I-Wei Huang
S. 51
© Ben Burger
S. 52
© PHB.cz
S. 53
© Valery Baretta
S. 54
© javarman, © BlackMac,
© tichr, © Fotoginseng,
© Freesurf, © mrallen,
© Carlos Caetano,
S. 55
© malachy120
S. 56
© Carlos Caetano
S. 57
© tichr
S. 58
© BlackMac
S. 59
© mrallen, © erllre
S. 60
© Fotoginseng
S. 61
© Freesurf

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Europa unter der Lupe - Infos & Aufgaben zu allen 47 Ländern

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

